



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1865**

LII. Der Rath zu Gardelegen erklärt, daß er den Burggrafen Friedrich von  
Nürnberg als Hauptmann der Mark anerkennen werde und fordert die  
übrigen altmärkischen Städte auf, ein Gleiches zu thun, (ohne ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

LII. Der Rath zu Gardelegen erklärt, daß er den Burggrafen Friedrich von Nürnberg als Hauptmann der Mark anerkennen werde und fordert die übrigen altmärkischen Städte auf, ein Gleiches zu thun, (ohne Datum).

Vnsen fruntlikend ynst tour. Erfamen vnde wysen, leuen, besundern frunde, alse gi wol weten, wü we alle mit wolberaden mode endrechtliken hebben gefand to vnsen gnedigen hern, den konnig van vngern etc. vnde hebben den anghenomen alse eyenen rechten vnsen hern, Margreuen to brandenborch, vnde hebben en gehuldiged vnd gelworen, de sulue vnse her heft denjenigen vnsen frunden, de dar mit wuller macht van vnser weggen weren, muntliken beuolen vnd sedder der tiid in synen breuen ernstliken gescreuen, dat we scholden annamen to eyenen ouersten hodedmanne vnd vorweler den hochgeboren frederike, borggrauen van nurenbergk, alse vtwissen de breue van articul to articul, de dar ouer syn gegheuen. Hirvmmme syn we vake mit jw vnd gi mit vs to dagen gewesen, vnd kunden vs des ny to eyenen ende vordragen, doch hebbe we mit vnsen oldesten vnd wisesten borgern darvmmme gesproken vnde en des suluen vnser hern breue laten lesen vnd kunnen vt denfuluen breuen anders nicht merken edder erkennen, wen wille we vnsen Eeden vnd eren rechte don, so moge we vnser gnedigen hern breue vnd bodscap nicht wedder strenech edder vnhorsam wesen, alse we vormoden vnd vorwaren, wol weten dat gi ok so don willen. Hirvmmme leuen frunde vmme de bodscap, de men nu don scal to den van nurenbergk, alse men dar van gescheden is, dat gi de don, wat dat kosted, dat wille we gherne mede!) . . . vnd nemed nicht vor ouel, dat we vppe desse tiid dar suluen nicht bykomen wente vns dat benimmed hinder vnd inval, alse we jw wol willen vnderichten, so we erst by jw komen.

Radmanne to Gardeleghe.

Die Adresse des Briefes lautet: Den Erfamen vnd wysen radmannen to Stendel, to solt-wedel vnd den andern radmannen gemeyne van allen steden in der olden marke, vnsen leuen bestendigen guten frunden.

Nach dem Original im rathhäuslichen Archiv zu Stendal, mitgetheilt von dem Gymnasial-Lehrer Herrn Söge.

1) Ein Wort fehlt, wegen eines Loches im Original. —

LIII. König Wladislaw von Polen beschwert sich bei dem Markgrafen Friedrich über den deutschen Orden, am 31. October 1418.

Wladislaus, dei gratia Rex Polonie Litwanięque princeps supremus et heres Ruslie etc., Magnifico et preclaro principi domino Frederico, dei gracia Marchioni Brandenburgensi et Burggrauio Nurenbergenſi, amico nostro carissimo, felicium semper successuum vota prospera possidere ac fraterni amoris continua incrementa. Magnifice et preclare princeps, amice noster carissime. Nouerit vestra sinceritas et omnium christi fidelium agnoscit presentia, sub qua studiorum, laborum et curarum frequentia, vbi sumptus, vbi dampna et pericula non defuerunt